

# Familienmusik Peitler



Die ersten musikalischen Gehversuche machten Alfred und Christl Peitler zusammen mit Marianne und Hans Neubacher bei einem Pfingstfest der Landjugend beim Mühlbacherwirt. Bald schon lernte Anja Blockflöte und durfte bei kleineren Auftritten mitwirken. Eine zeitlang begleitete uns Heidrun Pleschberger auf der Gitarre.

Als auch Monika bei der kleinen Familienmusik die Blockflöte mitspielen konnte, wollte natürlich auch Marlene mitkommen. Eine ihrer ersten Erinnerungen an die Familienmusik sind Auftritte, bei denen sie auf einem Stuhl stehend Gedichte aufgesagt hat. Nach und nach wuchs unsere Liebe zur Musik und zum Gesang. So hat Alfred ein eigenes Musikzimmer eingerichtet und Christl für alle Instrumente die Hülle selbst genäht und bestickt. Jeder lernte noch das eine oder andere Instrument dazu und so musizieren wir heute auf elf verschiedenen Instrumenten in neun verschiedenen Besetzungen.

Immer schon haben wir in der Familie gesungen, meist Kinderlieder oder Weihnachtslieder. So reifte der Gedanke, in der Familie mehrstimmig zu singen und bald wurde das Singen für uns ebenso wichtig wie das Musizieren.

Kleinere Familienfeiern, Adventsingen, Volksmusikabende mit vielen lieb gewonnenen Freunden, Rundfunk- oder Tonträgeraufnahmen sogar Auslandsreisen nach Deutschland und Italien – das eigentlich Schöne daran war, dass immer die ganze Familie zusammen war.

Ganz besonders am Herzen liegt uns die Messgestaltungen im Jahreskreis. Immer wieder dürfen wir Hochzeiten und Taufen mit unserer Musik umrahmen, und bei Beerdigungen versuchen wir den Angehörigen durch unsere Lieder Trost zu spenden.

Die Messgestaltung am 4. Adventssonntag ist für uns ein Fixpunkt im Advent, der wahrscheinlich uns selbst am meisten Freude bringt.

Im Jahr 2000 duften wir anlässlich des Volksmusikwettbewerbes in Innsbruck die live übertragene Messe aus dem Innsbrucker Dom mitgestaltet – ein unvergessliches Erlebnis!

Aus dem Gedanken heraus, in der Musik und in den Liedern unsere Erlebnisse aus der bisherigen Zeit als Familienmusik festzuhalten entstand unsere CD „War viel aus an Herzn zan sogn“. Sie beinhaltet zum größten Teil Musikstücke und Lieder aus dem Jahreskreis, wobei wir auch drei Weihnachtslieder, ein Marienlied und ein geistliches Lied, das uns allen sehr wichtig ist, aufgenommen haben (Von guten Mächten). Auch das von Alfred komponierte „Vaterunser aus dem Katschtal“ haben er und Christl auf der CD verewigt.

Blicken wir auf die letzten 25 Jahre voller Musik und Gesang zurück können wir stolz sagen: Unser Hobby schweißt unsere Familie seit 25 Jahren noch enger zusammen und bereitet uns immer wieder Freude. Sie gibt uns Zufriedenheit und Kraft für den Alltag.

Wie es John Ruskin ausdrücken würde: „Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.“